CCXLV.

29. Juni 1374.

Elsbeth, des Pfalzgrafen bey Rhein, Rupert des jüngern, Gemahlin, der ihr zwey tausend Mark lothigen Silbers zur Morgengabe ausgesprochen, und dafür die Veste Weternfelt verpfändet hat, bewilliget, mit Einstimmung ihres *Vaters, des Burggrafen Friedrich zu Nurnberg,* die jedesmalige Wiedereinlösung dieser Veste um das ausgesprochene Geld.

Geben zu *Amberg,* off sant peters vnd pauls dag der heiligen zwelfboden, 1374.

v. Freyberg Reg. Boic. IX. p. 316.

CCXLVI.

13. Juli 1374.

Burggraf Friderich bekennt, Katherinen, Jesco Radecks wirtein, zu rechter morgengabe und irer heimstewr, auf allen guten, die derselbe Jesco im dorf zum *Nelein* von im zu lehen hat, II C. vnd XX pfunt guter lantwerung haller.

Actum in *Curia Regnitz,* in die sancte Margarethe, Anno etc. LXX quarto.

Notiz in den Burggräflichen Gemeinbüchern.

CCXLVII.

Hans von Sparneck trägt dem Burggrafen Weissdorf zu Lehn auf.

20. Juli 1374.

Ich Hans von Sparnek zu Weizelsstorf gesezzen, Bekenn offenlich mit disem bryf, fur mich vnd alle meyne erben, allen den, die sie insehent, oder horent lesen, daz ich mit guter vorbetrachtung vnd willen recht vnd redlichen aufgeben han dem Hochgeborn meynem lieben gnedigen herren, herren *Fridrichen Burcgrafen zu Nurmberg,* mein behawsung vnd dorff *weizelstorff* *) genant, mit allem dem, daz zu den vorgenanten behawsung vnd dorffe gehort, zu dorfe vnd zu felde, holczern, holczrehten, Eckern, wisen, wazzern, wazzerfluzzen, mit allen gulten, zinsen, nutzen, eren, Rechten, gerichten vnd gewonheiten, besucht vnd vmbesucht, klein vnd groz, ob vnd vnter der erden, wie daz allez

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

genant oder wo daz gelegen ist, nichts auzgenomen, als daz allez auf mich her komen ist, vnd ichs biz her bracht vnd ynnen gehabt han. vnd schullen vnd wollen ich vnd meyne erben vnd nachkomen die vorgenant Behawsung vnd dorff, mit allen iren zugehorungen, als vorgeschriben stet, von dem vorgenanten herren Friderich Burcgrafen zu Nürmberg, meinen lieben gnedigen herren, allen seinen erben vnd nachkomen, furbazmer eweclichen, als rechte vorlehente man, von iren rechten lehen herren lehen nemen, haben vnd empfohen, on geuerde vnd on allez widersprechen. Auch schullen vnd wollen ich, alle meyne erben vnd nachkomen, dem vorgenanten meinem herren, allen seinen erben vnd nachkomen, mit den vorbenanten behawsunge zu Weizzelstorff eweclichen vnd getrewelich gewarten, vnd schol ir offen haws sein wider allermenneclichen, nyemandes auzgenomen, in allen iren noten, krygen vnd gescheften, als oft vnd alsviel des bedurfen an geuerd. vnd des zu vrkund gib ich disen offen bryff, vorsigelt mit meynem anhangenden Insigel. Datum anno Septuagesimo quarto, quinta feria proxima ante diem sancti Jacobi.

Ankunftsbuch des Burggrafthums Nürnberg.

*) *Weissdorf* im Landger. Münchberg.

CCXLVIII.

Margaretha Markgräfin von Meissen, Burggraf Albrecht's seligen Tochter, verzichtet, mit ihrem Gemahl, auf ihr väterliches Erbe.

22. Juli 1374.

Wir Balthasar von gotes gnaden Marcgraue czu Meichsen etc., Vnd wir *Margareth* von denselben gnaden *Marcgrauein* daselbest, seine *Eliche Wirtein*, Bekennen offenlich mit dysem bryefe, fur vns vnd alle vnser Erben, Daz wir vns bede, für vns vnd alle vnsere Erben, mit gutem willen vnd vorrate vnd auch mit besamenter hant, ledeklichen vnd leuterlichen vnd on allez geuerde vorcziegen haben, vorczeihen vnd vorschrieben vns auch mit kraft dicz bryefes, aller der Recht, vorderunge vnd ansprache, die wir zu allem Lande, Herscheften vnd Slozzen, Leuten, Gůlten, Lehen, oder eygen, varnden oder lygende, wie die genant oder die seint gelegen, iczunt haben oder gehaben mochten, die der Hochgeborn *Burcgrafe Albrecht von Nuremberg seliger gedechtnusse*, vnserr lieber Sweher vnd *Vater*, hat gelazzen, vnd die der Hochgeborn *Burcgrafe friderich von Nuremberg*, vnserr lieber Swager vnd Vetter, ynnehat, nůczet vnd besiczet,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf